

Sozialstaat

1. Frage: Halten Sie die finanzielle Ausstattung der Kommunen für ausreichend? Sollte es mehr Mittel aus dem Gesamtsteueraufkommen geben?

Antwort: Nein, die finanzielle Ausstattung der Kommunen ist nicht ausreichend. Volt setzt sich für eine Reform des Föderalismus ein, um die Kommunen finanziell zu stärken. Wir fordern eine **moderne Kommunalfinanzierung**, bei der die Gewerbesteuer durch eine konjunkturunabhängige Lösung ersetzt wird und die Kommunen stabilere Einnahmen erhalten. Zudem soll ein **Demografiefaktor im Finanzausgleich** für mehr Verteilungsgerechtigkeit sorgen.

2. Frage: Sind die sozialen Fürsorgeleistungen und die sozialen Versicherungsleistungen zukunftssicher finanziert?

Antwort: Die Finanzierung ist aktuell nicht nachhaltig. Volt fordert eine **generationengerechte Altersvorsorge**, die eine Mischung aus umlagefinanziertem System und kapitalgedeckten Elementen umfasst. Zudem setzen wir uns für eine solidarische **Bürgerversicherung** im Gesundheitsbereich ein, um eine einheitliche Versorgung für alle zu garantieren.

3. Frage: Was könnte am Sozialstaat verbessert werden? Können Leistungen zusammengefasst werden?

Antwort: Volt setzt sich für eine **vereinfachte, digitale Verwaltung** ein, bei der Anträge automatisiert bearbeitet werden und Sozialleistungen leichter zugänglich sind. Die **Zusammenführung von sozialen Leistungen** in eine zentrale Plattform („One-Stop-Shop“) würde Menschen entlasten und unnötige Bürokratie abbauen.

Bürgergeld

4/5. Frage: Was ist bei der aktuellen Grundsicherung änderungsbedürftig? Ist der Regelsatz angemessen?

Antwort: Volt setzt sich für ein **existenzsicherndes Bürgergeld** ein. Der Regelsatz muss regelmäßig überprüft und an die realen Lebenshaltungskosten angepasst werden. Gleichzeitig fordern wir **bessere Anreize zur Arbeitsaufnahme**, um den Übergang in den Arbeitsmarkt zu erleichtern.

6. Frage: Sollte es eine Arbeitspflicht für Bürgergeldempfänger geben?

Antwort: Nein, eine generelle Arbeitspflicht lehnen wir ab. Stattdessen setzt sich Volt für **maßgeschneiderte Integrationsmaßnahmen** ein, um individuelle Potenziale zu fördern.

7. Frage: Ein großer Teil der Bürgergeld-Kosten geht in Verwaltung. Wie kann das geändert werden?

Antwort: Volt fordert eine **Digitalisierung und Automatisierung der Sozialverwaltung**, um Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Die Jobcenter sollen sich stärker auf die **individuelle Unterstützung** und weniger auf Bürokratie konzentrieren.

8. Frage: Sollte der Mindestlohn erhöht werden?

Antwort: Volt setzt sich für einen **dynamischen Mindestlohn**, der sich an der wirtschaftlichen Entwicklung orientiert und mit 60 % des Medianbruttolohns über der Armutsgrenze liegt.

Wohnen

9. Frage: Was sind die wichtigsten Ansätze auf Bundesebene für bezahlbaren Wohnraum?

Antwort: Als Familienvater liegt mir bezahlbarer Wohnraum besonders am Herzen. Wir von Volt fordern:

- **Beschleunigte Genehmigungsverfahren** für Wohnungsbau.
- **Vergünstigte Baukredite für soziale Wohnprojekte.**
- **Förderung neuer Wohnformen**, wie genossenschaftlichen Wohnungsbau und Mehrgenerationenhäuser.
- Eine **Modernisierung der Mietpreisbremse**, um Spekulation einzudämmen.

10. Frage: Wie kann in Städten mit wenig Neubaufäche bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden?

Antwort: Volt setzt auf:

- **Nachverdichtung** bestehender Stadtgebiete.
 - Förderung von **Aufstockungen und Umnutzungen** von Bestandsgebäuden.
 - **Erleichterte Sanierungsförderung** für barrierefreie Umbauten.
-

Sozialleistungen für Geflüchtete

11. Frage: Sind die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zu niedrig?

Antwort: Volt fordert eine **Gleichstellung der Sozialleistungen für Geflüchtete** mit anderen Bedürftigen, um Diskriminierung zu vermeiden.

12. Frage: Ist die Bezahlkarte für Geflüchtete sinnvoll?

Antwort: Nein, Volt lehnt die Bezahlkarte ab, da sie Schutzsuchende unnötig einschränkt, stigmatisiert und zusätzliche Bürokratie schafft. Stattdessen setzen wir auf eine **schnelle Integration durch Erwerbsarbeit.**

Migration & Bildung

13. Frage: Ist die Kürzung der Integrationskurse sinnvoll?

Antwort: Nein, Volt hält die Kürzungen für einen großen Fehler. Wir fordern eine **Aufstockung der Mittel für Integrationskurse**, insbesondere für Sprachkurse, um die Arbeitsmarktintegration zu fördern.

Persönlich möchte ich nochmal betonen:

Investitionen in eine moderne Infrastruktur – von Bildungseinrichtungen über den öffentlichen Nahverkehr bis hin zur digitalen Infrastruktur – sind der Schlüssel für eine starke Wirtschaft und einen zukunftsfähigen Sozialstaat. Eine gute **Bildungsinfrastruktur** sichert Fachkräfte für morgen und ermöglicht allen Kindern und Jugendlichen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, faire Chancen. Ein **leistungsfähiges Bahn- und Straßennetz** reduziert Pendlerzeiten, stärkt den Wirtschaftsstandort und sorgt für eine klimafreundliche Mobilität. Und eine **flächendeckende digitale Infrastruktur** ist die Basis für wirtschaftliche Innovation, effiziente Verwaltung und gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsmarkt.

Nur durch gezielte Investitionen in diese Bereiche kann der Sozialstaat langfristig integrativ und inklusiv gestaltet werden. Eine starke Wirtschaft schafft sichere Arbeitsplätze und ermöglicht eine faire Finanzierung sozialer Sicherungssysteme. So stellen wir sicher, dass niemand zurückgelassen wird – und dass Heidelberg und ganz Deutschland eine lebenswerte, zukunftssichere Gesellschaft für alle bleibt.